



- 1.1.1** Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Abs. 1 BauVO i.V.m. der BauVO
- 1.1.2** Die Anlagen sind im Hinblick auf die Anforderungen an die Sicherheit und die Umweltschutzmaßnahmen zu prüfen.
- 1.2** Ansetzungen und Befestigungen in GE-Gebieten
- 1.3** Geschäfte für Anlagen von Handelsbetrieben
- 1.4** Schutz der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs - AM 43
- 1.5** Zulässigkeit von Stellplätzen und Bäumen
- 1.6** Anrechenbare Grundflächen in GE-Gebieten
- 1.7** Unzulässigkeit von Nebenanlagen

- 1.8** Pflanzgebote
- 1.9** Regenrückhaltebecken
- 1.10** Höhenlage - Aufschüttung
- 2** Gestaltung der nicht überbaubaren Grundstücksflächen
- 2.1** Gestaltung der nicht überbaubaren Grundstücksflächen
- 2.2** Gestaltung der überbaubaren Grundstücksflächen
- 2.3** Gestaltung von Stellplätzen
- 2.4** Einfriedigungen
- 2.4.1** Die Einfriedigungen der Grundstücke in GE-Gebieten in straßenseitigen Bereich sind nur in Ausnahmefällen zulässig.

- 4** Hinweis
- 4.1** Bodennutzung
- 4.2** Baumreifezeitung
- 4.3** Altlasten
- 4.3.1** Lokal vorkommende Verunreinigungen außerhalb der ehemaligen Deponie
- 4.3.2** Die Nutzung des Grundwassers aus dem 1. Grundwasserstockwerk als Trinkwasser und/oder für industrielle Zwecke ist nicht zulässig.

- 4.4** Flächen für die Landwirtschaft
- 4.5** Flächen für die Landwirtschaft
- 4.6** Flächen für die Landwirtschaft

**Aufhebung inkraft seit dem 16.06. 2006**

## STADT RECKLINGHAUSEN

### Bebauungsplan Nr. 182

**Auf der Herne** für einen Bereich zwischen Bundesbahnlinie Hamm - Osterfeld, Bundesautobahn A 43, Zufahrtsarm zwischen Bundesautobahn A 43 und Bundesautobahn A 2, Bundesautobahn A 2 und Friedrich-Ebert-Straße

mit 1 Sonderplan, textlichem Teil und Begründung  
Maßstab 1:1000 Blatt 1 (2)

**Rechtsgrundlagen**

Bundesbaugesetz (BauBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 6. 1976 (BGBl. I S. 2226, 3073), geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1975 (BGBl. I S. 249), Verordnung der Durchführung des Baugesetzes vom 24. 11. 1982 (GV NW S. 739).

Baugewerblich (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. 10. 1989 (BGBl. I S. 2229).

Baumgesetz (BauB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 11. 1989 (BGBl. I S. 227).

Landesbauordnung (LBO) NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. 6. 1984 (GV NW S. 416), zuletzt geändert am 21. 6. 1988 (GV NW S. 319).

Zeichengrundzüge Planzeichenerklärung vom 20. 7. 1981 (GV NW S. 803).

Zeichenerklärung für Katasterkarten und Vermessungspläne in Nordrhein-Westfalen vom 20. 12. 1979.

**Für die städtebauliche Planung:**

Der Stadtrat

Planungsrat

IA.

Teilbauamt

IA.

Leiter des Planungsbüros

Lfd. Städt. Bauamt

Raudeckel

IV.

Erster Beigeordneter

Die Planunterlagen sowie die Darstellungen und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenerklärung.

Recklinghausen, den 14. 2. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 25. 3. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 14. 2. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 23. 7. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 14. 2. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 23. 7. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 14. 2. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 23. 7. 1991

Der Stadtrat

IA.

Unter Bezugnahme auf meine Verf. vom 26.10.1991 Nr. 35.21-2006/Re-G/96 werden Veräußerungen von Realvermögen gem. § 11 (9) Baugesetz nicht geltend gemacht.

Recklinghausen, den 26.10.1991

Der Regierungspräsident

IA.

Recklinghausen, den 14. 2. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 23. 7. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 14. 2. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 23. 7. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 14. 2. 1991

Der Stadtrat

IA.

Recklinghausen, den 23. 7. 1991

Der Stadtrat

IA.

**Art der baulichen Nutzung**

WR: Reine Wohngebiete

WA: Allgemeine Wohngebiete

GE: Gewerbliche Bauflächen

GE: Gewerbegebiete

**Maß der baulichen Nutzung**

GRZ: Grundflächenzahl

GFZ: Geschossflächenzahl

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

**Bauweise**

o: offene

o: Flächen für den Gemeinbedarf

K: Kirche, Altenwohnanlage, Kindergarten

**Verkehrsfächen**

SW: Straßenverkehrsfächen

VA: Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Rad- und Fußweg

D: Öffentliche Parkflächen

**Flächen für Versorgungsanlagen**

U: Umformstation, Autobahnmeisterei

**Wasserflächen**

W: Fläche für die Regulierung des Wasserabflusses, Regenrückhaltebecken

**Grünflächen**

S: Sportanlagen, Hausgärten

**Pflanz- und Erhaltungsgebot**

B: vorhandene Bäume sind zu erhalten (§ 9 Abs. 1 Ziff. 25a BauGB)

B: Bäume sind anzupflanzen und zu erhalten (§ 9 Abs. 1 Ziff. 25a und 25b BauGB)

B: Bäume und Sträucher sind anzupflanzen und zu erhalten (§ 9 Abs. 1 Ziff. 25a und 25b BauGB)

**Land- und Forstwirtschaft**

L: Flächen für die Landwirtschaft

W: Wald

**Sonstige Planzeichen**

A: Fläche für die Aufschüttungen

**Linien und Grenzen**

S: Straßenbegrenzungslinie

B: Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

B: Baugrenze zugehöriger Straßenbegrenzungslinie

B: Baugrenze

B: Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

B: Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

**Planbestimmende Maße**

V: Verengungen

6,0: Maße

5,8: Breiten

**Bestandsangaben**

W: Wohngebäude

O: Öffentliche Gebäude

I: Industriegebäude

**Sonstige Angaben, nachrichtliche Übernahme**

P: Planung, z. B. Spielplätze

G: Gebäude, die dem Katastraltisch unterliegen

A: Abgrenzung der Landschaftsschutzgebiete Nr. 36

A: Abgrenzung der Verbandsgrenzfäche Nr. 136

D: Dachneigung